

Zum Geleit

Autor(en): **Hurter, Silvia**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **48-49 (1998-1999)**

Heft 189

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es freut mich, mit diesem Heft die «Schweizer Münzblätter» (SM) in einer ganz neuen Aufmachung (nach einem Grundlayout von Hans Peter Gassner, Vaduz) vorstellen zu dürfen. 47 Jahre lang erschienen die Münzblätter im gleichen, gediegenen Gewand; nun schien die Zeit für einen Wechsel und für eine Anpassung an heutige gestalterische Anforderungen gekommen.

Zum Geleit

Wie alle Gesellschaften ihrer Art steht die Schweizerische Numismatische Gesellschaft unter zunehmendem finanziellem Druck, auch von Seiten der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), unserer wichtigsten Subventionsgeberin. Wir wollen dieser Herausforderung nicht nur passiv begegnen, sondern zukunftsgerichtet neue Wege beschreiten, ohne Bewährtes aufzugeben.

Geplant sind keine grossen Änderungen am Grundkonzept der SM, und auch nicht, eine Konkurrenz aufzubauen zu bestehenden Zeitschriften, die sich an Sammler richten. Unser Ziel ist vielmehr, die Attraktivität der SM, deren Stärke in der Qualität der – mehrsprachigen – Beiträge und in ihrer Internationalität liegt, schrittweise weiter auszubauen, auch auf der Ebene der Rubriken (mit Kurzberichten, Hinweisen auf Ausstellungen, Besprechungen etc.).

Die «Schweizerische Numismatische Rundschau» und die «Schweizer Münzblätter» sollen vermehrt ein eigenes, sich mit der Schwesterzeitschrift ergänzendes Profil erhalten, das den verschiedenen Bedürfnissen unserer Leserschaft besser entgegenkommt. Wir hoffen, das neue Gesicht der altbekannten Zeitschrift finde zahlreiche Freunde.

Silvia Hurter
Präsidentin der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Zwei unserer Ehrenmitglieder feiern in diesem Jahr ihren 85. Geburtstag:

Wir gratulieren

**Dr. Leo Mildenberg am 14. Februar und
Prof. Dr. Dietrich W.H. Schwarz am 2. Juni.**

Es ist mir eine grosse Freude, den beiden Jubilaren, die sich beide guter Gesundheit erfreuen und immer noch numismatisch tätig sind, im Namen der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft die herzlichsten Glückwünsche zu überreichen. Ad multos annos!

Silvia Hurter